

## Angaben zur Stellungnahme

**Thematik:**

Änderung Übertretungsstrafgesetz

**Teilnehmerangaben:**

FDP Luzern  
Waldstätterstrasse 5  
6003 Luzern

**Kontaktangaben:**

Kanton Luzern  
Bahnhofstrasse 15  
6002 Luzern

E-Mail-Adresse: [vernehmlassungen.jsdds@lu.ch](mailto:vernehmlassungen.jsdds@lu.ch)

Telefon: 041 228 59 17

**Teilnehmeridentifikation:**

126448

## Fragebogen

**Frage 1: Sind Sie mit dem Gesetzesentwurf grundsätzlich einverstanden und halten Sie die vorgeschlagene Regelung für praktikabel?**

Ja

Nein

**Frage 2: Sind die Erläuterungen zur Gesetzesänderung verständlich und richtig?**

Ja

Nein

**Frage 3: Sind Sie damit einverstanden, dass das Sammeln von Gaben und der Verkauf von Abzeichen nach wie vor einer Bewilligung bedarf (vgl. Sammelverordnung, SRL Nr. 958a) und das Sammeln ohne Bewilligung strafbar bleibt (vgl. § 26 UeStG)**

Ja

Nein

**Frage 4: Sind sie mit der vorgeschlagenen Strafnorm betreffend das unerlaubte Betteln in § 26a Absätze 1 bis 3 UeStG einverstanden?**

Ja

Nein

**Frage 5: Haben Sie weitere Bemerkungen?**

**Bemerkung:**

Die FDP, Die Liberalen sind grundsätzlich mit den Anpassungen einverstanden. Die bisherigen Auflagen der Sammelverordnung haben sich bewährt. Das Betteln soll weiterhin sehr stark reglementiert bleiben, aber den geänderten Umständen (Rechtsprechung EGMR und Bundesgerichtsurteil zum Gesetz im Kanton Basel-Stadt) angepasst werden. Die vorgeschlagene Anpassung erachten wir als angemessen. Sollte sich die Situation drastisch verändern, sollten weitere gesetzliche Einschränkungen möglich sein.